

26. Oktober 1939 ⁴⁵²

98
131

Herrn Johann Peter Flück, Maler Schwanden bei Brienz

Sehr geehrter Herr,

Die Eidgenössische Kunstkommission beauftragt uns, Ihnen mitzuteilen, dass sie beschlossen hat, dem Bundesrat den Ankauf Ihres Gemäldes "Mädchen aus dem Bergdorf" Katalog Nr. 255 der Ausstellung ZEICHNEN MALEN FORMEN II, zum ermässigten Preis von Fr. 1200 zu beantragen.

Die Herabsetzung des Kaufpreises gegenüber dem Katalogpreis von Fr. 1500 ist darin begründet, dass bei der verhältnismässigen Knappheit der gegenwärtig zur Verfügung stehenden Mittel so gut wie allen für Ankäufe in Aussicht genommenen Künstlern ein Opfer zugemutet wird.

Wir bitten Sie um Bescheid, ob wir der Eidgenössischen Kunstkommission Ihr Einverständnis zu dem Verkauf melden können, damit die Kommission ihrerseits dem Bundesrat den Antrag stellen kann. Die Behandlung durch den Bundesrat ist anscheinend nur noch eine Formalität, so dass mit dem Ankauf im Falle Ihrer Zusage bestimmt gerechnet werden darf.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor

1 Umschlag adressiert und frankiert für Antwort

Dr. W. ...

An Herrn Dr. Cuno Amiet, Maler, Oschwand

Frachtgut:
Wir übersenden Ihnen als *Sendung* frachtfrei in 1 Kiste *Besand*

K.O. 2335, 3 gerahmte Oelgemälde: Porträt A.A., Die Schauspielerin in ihrem Studio, Im Emmental, 2 Kreidezeichnungen: Negerköpfchen, V. Caste, Die Schauspielerin

mit Nachnahme von Fr. 1.50 unserer Eingangsspesen

9047
LA/II

und erwidern Sie bitte umgehend Empfangsanzeige

in vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

3. November 1939

135